

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Sitzungsdatum:	Mittwoch, den 28.06.2017
Beginn:	Uhr
Ende	Uhr
Ort, Raum:	Bürgersaal des neuen Rathauses Langensteinbach, Hirtenstraße 45, 76307 Karlsbad

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Jens Timm

Freie Wähler

Frau Heike Christmann

Herr Dipl.-Ing. Jürgen Herrmann

Herr Otto Höger

Herr Joachim Karcher

Herr Roni Lörch

Herr Karl-Heinz Ried

Frau Hielta Schlifkowitz

Herr Oliver Walch

CDU

Frau Ingeborg Haese-Sandner

Herr Peter Kiesinger

Herr Roland Rädle

Herr Norbert Ried

Herr Dr. Martin Rupp

Herr Günter Sing

SPD

Herr Reinhard Haas

Herr Walter Hoffer

Herr Edgar Huck

Bündnis 90/Die Grünen

Frau Heike Günther

Herr Andreas Hartmann

Herr Uwe Rohrer

Frau Dr. Susanna Vollmer

Ortsvorsteher

Herr Hans-Gerhard Kleiner

Protokollführer

Herr Hans-Dieter Stößer

von der Verwaltung

Herr Jürgen Augenstein

Frau Petra Goldschmidt

Herr Ronald Knackfuß

Herr Dr. Klaus Rösch

Sachverständige

Herr Architekt Michael Gruner

Abwesend:

CDU

Herr Reinhard Dummmler

Frau Dr. Karla Schelp

SPD

Frau Cornelia Nürnberg

Herr Klaus Steigerwald

von der Verwaltung

Herr Benedikt Kleiner

Tagesordnung:

- 1 **Bekanntgaben**
- 2 **Fragen der Gemeinderäte**
- 3 **Beratung und Beschlussfassung über die Ausschreibung
für den Umbau Messanlagen und Beschaffung Messein-
schübe für die stationäre Geschwindigkeitsüberwachung
Vorlage: 10/0389/2017**
- 4 **Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der
Sanierung der Wasserrutsche im Freibad Karlsbad
Vorlage: 60/0390/2017**
- 5 **Genehmigung von Protokollen**
- 6 **Verschiedenes**
- 7 **Fragen der Zuhörer**

nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass durch Ladung vom 20.06.2017 ordnungsgemäß eingeladen worden ist und das Gremium beschlussfähig ist, weil 22 Gemeinderäte einschließlich Vorsitzender anwesend sind sowie die Sitzung im Mitteilungsblatt vom 22.06.2017 öffentlich bekannt gemacht worden war.

Als Urkundspersonen werden ernannt:

Gemeinderäte Herrmann Jürgen , Rädle Roland ,Haas Reinhard, Rohrer Uwe

zu 1 Bekanntgaben

Keine.

zu 2 Fragen der Gemeinderäte

GR Roland Rädle (CDU) erkundigt sich nach dem Stand des laufenden Haushaltsjahres. Rechnungsamtsleiterin Petra Goldschmidt informiert, dass man bezüglich der Gewerbesteuer bei einem Ansatz von 7,2 Millionen Euro jetzt schon bei 7,1 Millionen Euro veranlagter Summe sei. Die Schlüsselzahl zur Einkommensteuer werde sich leider im Jahr 2018 verringern, so dass dort mit geringeren Einnahmen zu rechnen sei. Ansonsten liege der Haushalt in „ruhigem Fahrwasser“.

GR Andreas Hartmann (Bündnis 90/Grüne) fragt nach dem Sachstand zur Förderhöhe der Breitbandmaßnahmen in Karlsbad. Der Vorsitzende sagt, dass man nach warte, bis die offenen Fragen im Ministerium geklärt seien. Momentan erteile man daher keine Aufträge.

zu 3 Beratung und Beschlussfassung über die Ausschreibung für den Umbau Messanlagen und Beschaffung Messeinschübe für die stationäre Geschwindigkeitsüberwachung
Vorlage: 10/0389/2017

Nach kurzer Einführung des Vorsitzenden hält der stellvertretende Hauptamtsleiter Jürgen Augenstein Sachvortrag. Im November 2016 habe der Gemeinderat im Zuge der Haushaltsberatungen grünes Licht für einen sukzessiven Umbau der vorhandenen 20 Messstellen auf die neue Lasermesstechnik („Säulentechnik“) in vier bis fünf Jahren gegeben. Die neue Technik ermögliche unter anderem, von einem Standort aus die Geschwindigkeiten in beiden Fahrtrichtungen zu überwachen. Außerdem sei die Technik von den Folgekosten her günstiger, weil unter anderem keine Umbauten im Fahrbahnbereich mehr nötig seien. Die komplette Technik befinde sich in den Säulen. Gemessen werde mit einem Laserstrahl. Geplant seien folgende Schritte: 2017: Um-

bau von zwei Messstellen und Beschaffung zwei Messeinschübe mit Zubehör und Messtafel, 2018: Umbau von drei Messstellen, 2019: Umbau von zwei Messstellen und Kauf von zwei Messeinschüben sowie 2020: Umbau von drei Messstellen. Insgesamt seien für das gesamte Paket 559.350 € eingeplant, davon für die Maßnahmen im Jahr 2017 171.150 €.

Zunächst sollen die Messstelle in Ittersbach, Pfinztalstraße (Ortsausgang Richtung Feldrennach) sowie Mutschelbach, Waldenserstraße (beim Sportplatz) auf die neue Technik umgebaut werden. Bei der Messstelle in der Pfinztalstraße stelle sich ein Problem am Fahrbahnbelaag, der sich in Teilen abgesenkt und Risse bekommen habe. Dieser wurde vor einigen Jahren schon einmal ausgetauscht und neue Sensoren wurden eingebaut, um die Messstelle wieder betreiben zu können. Aufgrund der abschüssigen Strecke seien nun dort aber wieder Schäden an der Fahrbahndecke entstanden. Diese ließen einen Weiterbetrieb der Messstelle mit der bisherigen Technik zukünftig nicht mehr zu. Die Messstelle in der Waldenserstraße (beim Sportplatz) werde deshalb vorgeschlagen, da dort eine Versetzung der Anlage in Richtung Ortsausgang möglich ist und der auf der „Sportplatzseite“ stehende Mast entfallen könne. Auf dem Markt gebe es zur Zeit zwei Techniken für die stationäre Verkehrsüberwachung. Hier würden die Hersteller Vitronic und Jenoptik vergleichbare Geräte anbieten, die sich nur marginal unterscheiden. Es solle daher eine herstellernerneutrale Ausschreibung erfolgen. In Karlsruhe seien rund 30 stationäre Messanlagen der Fa. Vitronic im Einsatz und aktuell sei eine stationäre Messanlage der Fa. Jenoptik aufgebaut worden.

Auf Nachfrage von Grin Heike Christmann erläutert Augenstein, dass man am bisherigen Konzept der mobilen Messung wie beschlossen festhalten werde. GR Roland Rädle (CDU) und GR Reinhard Haas (SPD) sehen die Maßnahmen als sinnvoll an und signalisieren Zustimmung.

Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss:

Der Gemeinderat wird gebeten, die Ausschreibung für den Umbau der beiden beschriebenen Messstellen in die neue Messtechnik sowie die Beschaffung zweier Messeinschübe der neuen Messtechnik zu beschließen und die Verwaltung zu ermächtigen, im Rahmen der vorhandenen Haushaltsmittel die begleitenden Arbeiten (Tiefbau, Strom) zu beauftragen.

mehrheitlich beschlossen Ja 21 Nein 1

zu 4 Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Sanierung der Wasserrutsche im Freibad Karlsbad
Vorlage: 60/0390/2017

Der Vorsitzende sagt, dass sich der Gemeinderat bei den Haushaltsberatungen dazu entschlossen habe, die Wasserrutsche zu erneuern, um das Bad attraktiv zu halten. Michael Gruner vom beauftragten Architekturbüro erläutert die Vorlage. Leider hätten von den drei Unternehmen, die die Ausschreibungsunterlagen anforderten, nur zwei Firmen Angebote abgegeben. Man schlage vor, den Auftrag über 204.694 € an die bes-

tens bekannte Firma Aquarena in Jettingen zu vergeben. Umgesetzt werden soll die Baumaßnahme nach der Badesaison 2017. Eine ursprünglich vorgesehene aufwändigere Sanierung der Treppenstufen und des Startpodests am Rutschenaufgang habe man wieder verworfen. Diese hätte nämlich Mehrkosten von 31.000 Euro verursacht. Jetzt soll doch wieder die einfachere Lösung umgesetzt werden. Dadurch spare man wieder 23.000 € ein. „Allerdings ergeben sich aufgrund des hohen Preisniveaus in der Bauwirtschaft insgesamt Mehrkosten von ca. 15.000 €, so Michael Gruner. Diese Mehrkosten in Höhe von 15.000 € werden an anderer Stelle durch Einsparung bei den Arbeiten im Innenbereich des Freibades ausgeglichen. Insgesamt seien nunmehr für die Maßnahme mit den erforderlichen weiteren Arbeiten 265.000 Euro eingeplant.

Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss:

Die Verwaltung empfiehlt dem Gemeinderat, den Auftrag für die Sanierung der Wasserrutsche im Freibad Karlsbad an den preisgünstigsten Bieter, die Firma Aquarena, aus Jettingen, zum Bruttoendpreis von 204.694 € zu vergeben.

einstimmig beschlossen

zu 5 Genehmigung von Protokollen

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung – Waldbegang – am 31. Mai 2017 wird genehmigt.

mehrheitlich beschlossen Ja 20 Enthaltung 2

zu 6 Verschiedenes

Ortsbaumeister Ronald Knackfuß informiert zu einer ausgeteilten Tischvorlage, dass die Ausschreibung der Kanalsanierung am Rathausplatz in Karlsbad-Spielberg aufgehoben worden sei. Das Submissionsergebnis von 454.006 € übersteige die Haushaltsmittel von 250.000 € extrem. Man wolle entstehende Probleme punktuell beseitigen und werde frühestens zum Jahresende die Maßnahme erneut ausschreiben, wenn die überhitzte Baukonjunktur sich etwas beruhigt habe.

Der Vorsitzende informiert, dass am heutigen Tag ein Informationsgespräch mit dem Seniorenbeirat zum Thema Seniorenpolitisches Gesamtkonzept für Karlsbad stattgefunden habe. Seitens der Verwaltung arbeite Herr Stößer an diesem Vorhaben. Geplant sei, die Grundlagenarbeit bis Ende September fertigzustellen und dann Ende

Oktober den Bestand an Anbietern in einer Auftaktveranstaltung zu erfassen. Der Vorsitzende bittet darum, dass aus den Fraktionen (außer CDU) noch Ansprechpartner zu dem Vorhaben benannt und ihm bzw. H. Stößer gemeldet werden sollen.

Der Vorsitzende berichtet, dass man einen von der Turnabteilung des SVL Langensteinbach beantragten Spannbarren zunächst nicht für nötig erachtet habe. Jetzt sei der Bedarf doch entstanden. Der Spannbarren soll jedoch nur in der Jahnhalle und nicht in der Beckerhalle installiert werden (1/3 der Fläche mit Spannbarren, 2/3 frei). I

zu 7 Fragen der Zuhörer

Keine.I

gez. Jens Timm
Vorsitzender

gez. Hans-Dieter Stößer
Protokollführer/in

Gemeinderat Jürgen Herrmann
Urkundsperson

Gemeinderat Reinhard Haas
Urkundsperson

Gemeinderat Roland Rädle
Urkundsperson

Gemeinderat Uwe Rohrer
Urkundsperson